

2. Chapter-Ausfahrt, Sonntag, 31.05.2026

Ein Ritt zu den Indianern – Donautal

Die zweite Chapter-Ausfahrt führte uns diesmal ins wunderschöne Donautal – und schon beim Treffpunkt an der Tamoil-Tankstelle in Eglisau lag Vorfreude in der Luft. Insgesamt 16 Pelicanos, darunter drei Ladies, waren mit dabei. Nach dem Briefing durch unsere Road Captains Rolf und Jan wurden die Motoren gestartet, und mit dem vertrauten Sound unserer Harleys begann ein weiterer unvergesslicher Tag auf zwei Rädern.

Über Hüntwangen führte uns Rolf zur deutschen Grenze nach Dettighofen und weiter über Baltersweil zurück in die Schweiz. Die Route schlängelte sich durch Unterneuhaus, Neunkirch, Siblingen und Schleithelm, bevor wir erneut die Grenze passierten und Kurs auf das Donautal nahmen.

Bereits die ersten Kilometer waren ein Genuss. Die Landschaft zeigte sich von ihrer schönsten Seite, während sich die Strassen in langen, sanften Kurven durch die Hügel zogen. Es waren genau diese Momente, die uns Motorradfahrer immer wieder begeistern: die Freiheit auf der Strasse, der Fahrtwind im Gesicht und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die dieselbe Leidenschaft teilt.

Bei unserem ersten Halt stärkten wir uns mit feinen Sandwiches und Getränken. Der z'Nüni wurde grosszügig aus der Chapterkasse offeriert – herzlichen Dank dafür! Solche Gesten sind es, die unser Chapter-Leben besonders machen.



Frisch gestärkt ging es weiter in Richtung Naturpark Obere Donau. Die Strecke wurde kurviger, die Wälder dichter und die Vorfreude auf das gemeinsame Mittagessen grösser. Nach rund 75 Minuten erreichten wir den Tipi-Hof in Sauldorf. Während sich am Horizont dunkle Gewitterwolken aufzürmten und der Donner bereits zu hören war, blieb uns das Wetterglück treu. Ein kräftiger Wind schob die bedrohlichen Wolken weiter nach Osten und bescherte uns einen trockenen Aufenthalt.

Mitten in der Natur, auf dem idyllischen Tipi-Hof, genossen wir unser Mittagessen. Es wurde viel gelacht, gefachsimpelt und natürlich durfte auch ein gemeinsames Gruppenfoto nicht fehlen.



Solche Augenblicke zeigen immer wieder, dass unsere Ausfahrten weit mehr sind als nur gemeinsame Kilometer – sie schaffen Erinnerungen und stärken den Zusammenhalt im Chapter.



Da wir das Gewitter nicht herausfordern wollten, machten wir uns etwas früher als geplant wieder auf den Weg. Rolf führte die Gruppe souverän über Hoppetenzell, Hindelwangen und Stockach weiter Richtung Bodensee. Die Fahrt entlang des Seeufers bei Radolfzell bot herrliche Ausblicke und machte einmal mehr deutlich, wie abwechslungsreich und reizvoll unsere Region ist.

Über Öhningen gelangten wir zurück in die Schweiz und fuhren weiter Richtung Diessenhofen. Nach einer kurzen Verschnaufpause an einer Tankstelle – inklusive kühler Erfrischung und obligatorischem Boxenstopp – nahmen wir die letzten Kilometer unter die Räder. Die Strecke über Marthalen, Flaach, Buch am Irchel und das Embrachertal bot zum Abschluss noch einmal zahlreiche schöne Kurven, bevor wir schliesslich in Winkel ZH eintrafen.

Dort angekommen waren sich alle einig: Diese Ausfahrt hatte alles, was einen gelungenen Harley-Tag ausmacht – traumhafte Strecken, beeindruckende Landschaften, gutes Essen, beste Gesellschaft und das nötige Quäntchen Wetterglück.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere beiden Road Captains Jan und Rolf für die hervorragende Organisation und die sichere Führung. Besonders Rolf hat uns mit viel Herzblut seine Fahrregion dies- und jenseits der Schweizer Grenze nähergebracht und uns einen Tag beschert, der vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit einem Lächeln im Gesicht, vielen schönen Eindrücken im Gepäck und dem beruhigenden Gefühl, einen grossartigen Tag unter Freunden erlebt zu haben, traten wir schliesslich die Heimfahrt an.

Bericht: Hélène Houriet